

Die bewegte Geburt Geburtsmechanismus und Schulterdystokie

Verzögerte Geburtsverläufe sind der häufigste Grund für einen Kaiserschnitt. Gründe und präventive Maßnahmen für schwierige Geburten zu verstehen und welche Hilfestellungen eine Hebamme geben kann sie zu erleichtern, ist Ziel dieser Fortbildung. Konkret geht es darum wie sich eine Gebärende während der Geburt positionieren und bewegen kann damit eine spontane Geburt gelingen kann. Ein tiefes Verständnis für die Anatomie des Beckens sowie für den Geburtsmechanismus erleichtert es die Hebammen, in jede Situation individuelle Lösung anbieten zu können. Am zweiten Tag wird das adäquate Diagnostizieren und systematische Vorgehen bei Schulterdystokie anhand von Videoaufnahmen und ein spezielles Phantom aus den verschiedenen Geburtspositionen heraus, geübt.

Inhalte:

Anatomie des weiblichen Beckens; die Beweglichkeit von Knochen, Muskeln und Ligamenten

Das Geburtsmechanismus, der Beckenmitte als Drehpunkt

Die Auswirkung von Gebärhaltungen auf die Beckenräume

Ideale Positionen und Bewegungen in Bezug auf Höhenstand und Pfeilnahtverlauf

Abweichung der Einstellung des kindlichen Schädels und die Folgen dessen

Präventive Arbeiten in den letzten Schwangerschaftswochen

Das schnell erkennen, richtiges Vorgehen und verständlich kommunizieren bei Schulterdystokie

Vortragende

Moenie van der Kleyn, MPH

Senior Lecturer Institut Hebammenwesen, Leitung Josef Ressel Zentrum

Fachhochschule JOANNEUM, Graz

Expertenbeirat UNITAR der United Nations

Seit 2006 Mitwirkung an den AWMF Leitlinie „Management Dammriss III / IV Grades“ der ÖGGG und AUB

Datum 9. Und 10.12.2024

Zeiten 09:00 – 17:00

Veranstaltungsort Hippolythaus St. Pölten

Kosten EUR 250,00

Exklusive Verköstigung

Anmeldung auf Hebammen.at im Login-Bereich

Bankverbindung AT 61 2025 6000 0060 7598 ÖHG LG NÖ

FBP lt. § 37 HebG. 48
FB Nummer 24-043

Bei Fragen bitte Michaela Kastner unter 0676/6704450 oder
michaela.kastner@hebammen.at kontaktieren